



**Beteiligungsbericht des Landkreises für Unternehmen in privater Rechtsform für das Jahr 2018
Mitteilungsvorlage**

Beschlussvorschlag:

Kein Beschluss vorgesehen.

Aufwand/Finanzielle Auswirkungen:

--

Sachdarstellung/Begründung:

Nach § 102 d) und § 105 Gemeindeordnung hat der Landkreis Reutlingen zur Information des Kreistags und seiner Einwohner jährlich einen Bericht über die Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts und selbstständige Kommunalanstalten, an denen er unmittelbar oder mit mehr als 50 % mittelbar beteiligt ist, zu erstellen. Bei unmittelbaren Beteiligungen von weniger als 25 % ist eine vereinfachte Darstellung vorgesehen.

Als Anlage wird der Beteiligungsbericht für das Jahr 2018 zur Kenntnis vorgelegt.

Nach der Behandlung im Kreistag erfolgen die ortsübliche Bekanntgabe sowie ein Hinweis auf die öffentliche Auslegung.



Landkreis Reutlingen

Beteiligungsbericht

2018

Inhaltsverzeichnis

1.	Vorbemerkung	3
2.	Beteiligungen des Landkreises Reutlingen	4
	2.1 Kreiskliniken Reutlingen GmbH	4
	2.2 Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ) der Kreiskliniken Reutlingen GmbH	6
	2.3 Medizinisches Versorgungszentrum II (MVZ II) der Kreiskliniken Reutlingen GmbH	7
	2.4 KR Dienstleistungen GmbH Reutlingen	8
	2.5 KlimaschutzAgentur im Landkreis Reutlingen gGmbH	10
3.	Übrige Beteiligungen	12
	3.1 Verkehrsverbund Neckar-Alb-Donau GmbH (naldo)	12
	3.2 Theater Reutlingen Die Tonne gGmbH	14
	3.3 Standortagentur Tübingen – Reutlingen – Zollernalb GmbH	15
	3.4 Komm.Pakt.Net	16

Anlagen:

Anlage 1 -	<u>Kreiskliniken Reutlingen GmbH</u>	<u>S. 17</u>
Anlage 2 -	<u>MVZ der Kreiskliniken Reutlingen GmbH</u>	<u>S. 29</u>
Anlage 3 -	<u>MVZ II der Kreiskliniken Reutlingen GmbH</u>	<u>S. 32</u>
Anlage 4 -	<u>KR Dienstleistungen GmbH Reutlingen</u>	<u>S. 35</u>
Anlage 5 -	<u>KlimaschutzAgentur im Landkreis Reutlingen gGmbH</u>	<u>S. 38</u>

1. Vorbemerkungen

Der Landkreis Reutlingen ist an verschiedenen Unternehmen, die in privater Rechtsform oder als selbstständige Kommunalanstalt geführt werden, beteiligt. Mit Inkrafttreten der Gemeindefortschrittsrechtsnovelle am 28.07.1999 besteht für den Landkreis gemäß § 48 Landkreisordnung (LKrO) in Verbindung mit § 105 Abs. 2 Gemeindeordnung (GemO) erstmals für das Jahr 1999 die Pflicht zur Erstellung eines jährlichen Beteiligungsberichts für Unternehmen in privater Rechtsform, an denen der Landkreis unmittelbar oder mittelbar mit mehr als 50 v. H. beteiligt ist. Mit dem Gesetz zur Änderung der Gemeindeordnung vom 15.12.2015 gelten nach § 102 d) Abs. 4 GemO die Regelungen für den Beteiligungsbericht auch für selbstständige Kommunalanstalten entsprechend. Im Beteiligungsbericht ist für jedes Unternehmen Folgendes darzustellen:

Allgemein

- Gegenstand des Unternehmens
- Beteiligungsverhältnisse
- Besetzung der Organe
- Die Beteiligungen des Unternehmens

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Verlauf des letzten Geschäftsjahres

- Grundzüge des Geschäftsverlaufs im Geschäftsjahr
- Die Lage des Unternehmens
- Kapitalzuführungen und -entnahmen

Im Vergleich mit den Werten des vorangegangenen Geschäftsjahres

- die durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer getrennt nach Gruppen
- Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage
- Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats, § 286 Abs. 4 HGB gilt entsprechend.

Ist der Landkreis unmittelbar mit weniger als 25 v. H. beteiligt, kann sich die Darstellung im Beteiligungsbericht auf folgende Punkte beschränken:

Allgemein

- Gegenstand des Unternehmens
- Beteiligungsverhältnisse

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

2. Beteiligungen des Landkreises Reutlingen

2.1 Kreiskliniken Reutlingen GmbH

Allgemein

- Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Kliniken für Krankenhausleistungen und der Betrieb zugehöriger Einrichtungen, Nebeneinrichtungen und Nebenbetriebe sowie der Betrieb medizinischer Versorgungszentren gemäß § 95 Abs. 1 Sozialgesetzbuch Fünftes Buch (SGB V).

- Beteiligungsverhältnisse

Das **Stammkapital** beträgt **1.000.000 EUR**.

Alleiniger Gesellschafter (100 %) ist der Landkreis Reutlingen.

- Besetzung der Organe

Für das Geschäftsjahr 2018 war Herr Norbert Finke Vorsitzender Geschäftsführer und Herr Friedemann Salzer Geschäftsführer der Kreiskliniken Reutlingen GmbH.

Aufsichtsrat:

Vgl. hierzu Anlage 1.

- Beteiligungen des Unternehmens

Die Kreiskliniken Reutlingen GmbH gründete zum 01.07.2010 als alleinige Gesellschafterin (100 %) das Medizinische Versorgungszentrum (MVZ) mit einem Stammkapital in Höhe von 25.000 EUR. Zu diesem Zeitpunkt hat das MVZ als Zentrum für Frauen, Kinder und Jugendliche seinen Betrieb aufgenommen. Die Frauenheilkunde wurde zur Verbesserung des wirtschaftlichen Ergebnisses zum 30.06.2016 geschlossen. Geschäftsführer im Geschäftsjahr 2018 war Herr Friedemann Salzer.

Die Kreiskliniken Reutlingen GmbH gründete mit Eintragung im Handelsregister am 26.03.2013 als alleinige Gesellschafterin (100 %) das Medizinische Versorgungszentrum II (MVZ II) mit einem Stammkapital von 25.000 EUR. Das MVZ II mit Sitz am Klinikum am Steinenberg und den Fachdisziplinen Laboratoriumsmedizin, Mikrobiologie und Neurochirurgie hat am 01.12.2012 seinen Betrieb aufgenommen. Geschäftsführer im Geschäftsjahr 2018 war Herr Friedemann Salzer.

Die Kreiskliniken Reutlingen GmbH ist mit einer Stammeinlage von 25.000 EUR (100 %) an der KR Dienstleistungen GmbH beteiligt. Die Gesellschaft wurde 2005 als Tochterunternehmen der Kreiskliniken Reutlingen GmbH, Reutlingen, sowie der Zehnacker GmbH, Singen, gegründet. In der Gesellschafterversammlung vom 17.12.2015 wurde beschlossen, dass die Gesellschaftsanteile der Firma Sodexo an der KR Dienstleistungen GmbH Reutlingen durch die Kreiskliniken Reutlingen GmbH übernommen werden. Geschäftsführer im Geschäftsjahr 2018 war Herr Friedemann Salzer.

Die Kreiskliniken Reutlingen GmbH ist seit dem 14.07.2016 mit einem Beteiligungsanteil von 5.000 EUR (ca. 9,09 %) an der QuMiK Qualität und Management im Krankenhaus GmbH beteiligt. Die QuMiK GmbH wurde 2001 durch vier Krankenhausträger in Baden-Württemberg gegründet. Der QuMiK-Verbund ist in den folgenden Jahren stetig gewachsen. Die QuMiK GmbH,

welche die Verbundarbeit koordiniert und administrativ unterstützt, hat ihren Sitz in Ludwigsburg.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Die Gesellschaft dient gemäß der Satzung ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten gemeinnützigen Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. der Abgabenordnung.

Der öffentliche Zweck wird nach Angaben der Gesellschaft voll erfüllt.

Verlauf des letzten Geschäftsjahres

- Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage des Unternehmens im Geschäftsjahr

Vgl. hierzu Anlage 1.

- Kapitalzuführungen und -entnahmen

Die Kapitalrücklagen haben sich im Jahr 2018 wie folgt verändert:

<u>Stand 01.01.2018</u>	<u>82.600.759,54 EUR</u>
Zuführungen	2.962.984,69 EUR
Entnahmen	- 6.196.430,39 EUR
<u>Übrige Entnahmen</u>	<u>- 451.676,56 EUR</u>
<u>Stand 31.12.2018</u>	<u>78.915.637,28 EUR</u>

Im Vergleich mit den Werten des vorangegangenen Geschäftsjahres

- Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer

Die Gesellschaft hat im Jahr 2018 im Durchschnitt 1.593,9 (2017: 1.571,9) Vollkräfte beschäftigt.

Vgl. hierzu Anlage 1.

- Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Vgl. hierzu Anlage 1.

- Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates

Auf die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung im Jahre 2018 wird unter Verweis auf § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

2.2 Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ) der Kreiskliniken Reutlingen GmbH

Allgemein

- Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb Medizinischer Versorgungszentren im Sinne von § 95 Abs. 1 SGB V als Einrichtungen der Wohlfahrtspflege.

Soweit medizinische Versorgungszentren nicht unmittelbar an die Kliniken der Kreiskliniken Reutlingen GmbH angegliedert werden, werden sie durch die Gesellschaft nur betrieben, wenn die Versorgung durch niedergelassene Ärzte oder Zusammenschlüsse niedergelassener Ärzte z. B. als MVZ nicht sichergestellt ist und eine solche in Zukunft auch nicht zu erwarten ist.

Die Gesellschaft wird sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben Hilfspersonen im Sinne des § 57 Abs. 1 Satz 2 der Abgabenordnung bedienen, soweit sie die Aufgaben nicht selbst wahrnimmt.

- Beteiligungsverhältnisse

Das **Stammkapital** der Gesellschaft beträgt **25.000 EUR**.

Alleinige Gesellschafterin (100 %) ist die Kreiskliniken Reutlingen GmbH.

- Besetzung der Organe

Geschäftsführer im Geschäftsjahr 2018 war Herr Friedemann Salzer.

- Beteiligungen des Unternehmens

Das MVZ der Kreiskliniken Reutlingen GmbH, Reutlingen besitzt keine Beteiligungen.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Die Gesellschaft dient gemäß der Satzung ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten gemeinnützigen Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. der Abgabenordnung.

Der öffentliche Zweck wird nach Angaben der Gesellschaft voll erfüllt.

Verlauf des letzten Geschäftsjahres

- Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage des Unternehmens im Geschäftsjahr

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 2018 einen Jahresfehlbetrag von 37.463,03 EUR ausgewiesen. Dadurch hat sich in der Bilanz der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag von 503.039,44 EUR auf 540.502,47 EUR erhöht.

- Kapitalzuführungen und -entnahmen

Das **Stammkapital** beträgt wie im Vorjahr **25.000 EUR**. Der Stand der Kapitalrücklagen zum 01.01.2018 und zum 31.12.2018 liegt bei 270.730 EUR. Zum 01.07.2010 wurde das durch den Gesellschafter im Vorfeld der Gründung des MVZ erworbene und bei diesem aktivierte Anlagevermögen über 270.730 EUR als Sacheinlage zu Buchwerten in die Gesellschaft eingebracht.

Im Vergleich mit den Werten des vorangegangenen Geschäftsjahres

- Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr im Durchschnitt 4,02 (2017: 3,72) Vollkräfte beschäftigt.

- Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Vgl. hierzu Anlage 2.

- Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung

Die Geschäftsführung hat von dem MVZ im Geschäftsjahr 2018 keine Bezüge erhalten.

2.3 Medizinisches Versorgungszentrum II (MVZ II) der Kreiskliniken Reutlingen GmbH

Allgemein

- Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens im Rahmen der kommunalen Aufgabenstellung ist der Betrieb eines Medizinischen Versorgungszentrums im Sinne von § 95 Abs. 1 SGB V am Standort Reutlingen zur Erbringung aller hiernach zulässigen Leistungen und aller hiermit im Zusammenhang stehenden Tätigkeiten.

Im Rahmen des kommunalrechtlich Zulässigen ist die Gesellschaft zu allen Rechtsgeschäften und Maßnahmen berechtigt, die geeignet sind, dem Zweck der Gesellschaft mittelbar oder unmittelbar zu dienen. Sie kann sich insbesondere an anderen Unternehmen und Institutionen beteiligen, wenn deren Gegenstand nicht im Widerspruch zum Gesellschaftszweck steht.

- Beteiligungsverhältnisse

Das **Stammkapital** der Gesellschaft beträgt **25.000 EUR**.

Alleinige Gesellschafterin (100 %) ist die Kreiskliniken Reutlingen GmbH.

- Besetzung der Organe

Geschäftsführer im Geschäftsjahr 2018 war Herr Friedemann Salzer.

- Beteiligungen des Unternehmens

Das MVZ II der Kreiskliniken Reutlingen GmbH, Reutlingen besitzt keine Beteiligungen.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Die Gesellschaft dient gemäß der Satzung ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten gemeinnützigen Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. der Abgabenordnung.

Der öffentliche Zweck wird nach Angaben der Gesellschaft voll erfüllt.

Verlauf des letzten Geschäftsjahres

- Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage des Unternehmens im Geschäftsjahr

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 2018 einen Jahresfehlbetrag von 8.077,29 EUR ausgewiesen.

- Kapitalzuführungen und -entnahmen

Es gab im Geschäftsjahr 2018 keine Kapitalzuführungen bzw. -entnahmen.

Im Vergleich mit den Werten des vorangegangenen Geschäftsjahres

- Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr im Durchschnitt 8,18 (2017: 7,99) Vollkräfte beschäftigt.

- Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Vgl. hierzu Anlage 3.

- Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung

Die Geschäftsführung hat von dem MVZ im Geschäftsjahr 2018 keine Bezüge erhalten.

2.4 KR Dienstleistungen GmbH Reutlingen

Allgemein

- Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung von nicht medizinischen Dienstleistungen aller Art, vorwiegend für die von den Kreiskliniken Reutlingen GmbH betriebenen Krankenhäuser, insbesondere die Durchführung von Reinigungsleistungen (einschließlich Wäscherei), allgemeiner hauswirtschaftlicher Tätigkeiten (insbesondere Etagenhilfen), Tätigkeiten des klinischen Hauspersonals (insbesondere Stationshilfen), Tätigkeiten des Hol- und Bringdienstes, des Bettentransports, der Versorgung mit Speisen und Getränken sowie logistischer Dienstleistungen betreffend sämtlicher Produkte, die nicht Arzneimittel im Sinne der hierfür stehenden gesetzlichen Bestimmungen sind.

- Beteiligungsverhältnisse

Das **Stammkapital** der Gesellschaft beträgt **25.000 EUR**.

Alleinige Gesellschafterin (100 %) ist die Kreiskliniken Reutlingen GmbH.

- Besetzung der Organe

Geschäftsführer im Geschäftsjahr 2018 war Herr Friedemann Salzer.

- Beteiligungen des Unternehmens

Die KR Dienstleistungen GmbH Reutlingen besitzt keine Beteiligungen.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Der öffentliche Zweck wird nach Angaben der Gesellschaft voll erfüllt.

Verlauf des letzten Geschäftsjahres

- Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage des Unternehmens im Geschäftsjahr

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 2018 einen Jahresfehlbetrag von 32.533,31 EUR ausgewiesen.

- Kapitalzuführungen und -entnahmen

Das **Stammkapital** beträgt wie im Vorjahr **25.000 EUR**. Der Stand der Kapitalrücklagen zum 01.01.2018 und zum 31.12.2018 liegt bei 35.403,50 EUR.

Im Vergleich mit den Werten des vorangegangenen Geschäftsjahres

- Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr im Durchschnitt 67,00 (2017: 67,75) Vollkräfte beschäftigt.

- Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Vgl. hierzu Anlage 4.

- Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung

Die Geschäftsführung hat von der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2018 keine Bezüge erhalten.

2.5 KlimaschutzAgentur im Landkreis Reutlingen gGmbH

Allgemein

- Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens sind insbesondere folgende Aufgaben:

- Durchführung und Teilnahme an Veranstaltungen mit dem Ziel der Stärkung des Bewusstseins für klimaschützendes Handeln,
- Öffentlichkeitsarbeit im Zusammenhang mit Maßnahmen zum effizienten Energieeinsatz und der Erzeugung regenerativer Energien – einschließlich der bestehenden Fördermöglichkeiten,
- Individuelle, Gewerke übergreifende und unabhängige Erstberatung zur rationellen und effizienten Energieverwendung,
- Energiediagnosen für private und öffentliche Gebäude,
- Durchführung von Fortbildungsmaßnahmen für Fachleute, Anwender und Nutzer,
- Koordinierung der im Landkreis Reutlingen bereits vorhandenen kommunalen und privaten Initiativen zur rationalen Energieverwendung und Energieberatung,
- Anstoß von Investitionen in einen effizienten Energieeinsatz und in die Erzeugung regenerativer Energien.

- Beteiligungsverhältnisse

Das **Stammkapital** der Gesellschaft beträgt **57.500 EUR**.

Die Gesellschaftsverhältnisse stellen sich zum 31.12.2018 wie folgt dar:

	Stammkapital	
	EUR	%
Landkreis Reutlingen	15.000	26,05
Stadt Reutlingen	2.500	4,35
FairEnergie GmbH	5.000	8,70
Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft Reutlingen mbH	5.000	8,70
Stadt Metzingen	5.000	8,70
Stadt Münsingen	2.500	4,35
Stadt Bad Urach	2.500	4,35
Stadt Pfullingen	2.500	4,35
Gemeinde Eningen u. A.	2.500	4,35
Gemeinde Lichtenstein	2.500	4,35
Netze BW Regional (EnBW)	2.500	4,35
Kreishandwerkerschaft Reutlingen	5.000	8,70
Architektenkammer BW	2.500	4,35
SonnenEnergie Neckar-Alb e. V.	2.500	4,35
	57.500	100,00

- Besetzung der Organe

Organe der Gesellschaft sind:

- Geschäftsführung
- Gesellschafterversammlung mit insgesamt 14 Mitgliedern
- Beirat mit 52 Mitgliedern

Geschäftsführer der KlimaschutzAgentur im Landkreis Reutlingen gGmbH für das Geschäftsjahr 2018 war Herr Tobias Kemmler.

- Beteiligungen des Unternehmens

Die KlimaschutzAgentur im Landkreis Reutlingen gGmbH besitzt keine finanziellen Beteiligungen an anderen Unternehmen.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Im Mittelpunkt stehen die Organisation und Durchführung der Bürgerberatungen sowie flankierende Maßnahmen wie die Organisation und Durchführung von Themenabenden und Messen sowie eine aktive Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.

Der öffentliche Zweck wird nach Angaben der Gesellschaft voll erfüllt.

Verlauf des letzten Geschäftsjahres

- Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage des Unternehmens im Geschäftsjahr

Im Jahr 2018 sind 257 Erstberatungen, 95 Energie-Checks, 40 StandBy-Projekte an Schulen, 21 Themenabende/Vorträge/Infotage/Messen/Veranstaltungen, eine Thermografieaktion und eine Kampagne mit Strommessgeräten durchgeführt worden.

Vgl. hierzu Anlage 5.

- Kapitalzuführungen und -entnahmen

Es gab im Geschäftsjahr 2018 keine Kapitalzuführungen bzw. -entnahmen.

Im Vergleich mit den Werten des vorangegangenen Geschäftsjahres

- Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer

Im Geschäftsjahr 2018 waren durchschnittlich 6 (2017: 6) Mitarbeiter beschäftigt.

1 Geschäftsführer (Vollzeit), 1 Technischer Berater (Teilzeit), 1 Projektmanager (Vollzeit), 1 Projektmanager (Teilzeit), 1 KEM-Manager (Vollzeit), 1 Assistenz des Geschäftsführers (Teilzeit)

- Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Vgl. hierzu Anlage 5.

- Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung

Auf die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung im Jahre 2018 wird unter Verweis auf § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

3. Übrige Beteiligungen

Der Landkreis Reutlingen ist an folgenden Einrichtungen bzw. Unternehmen mit einem Anteil **unter 25 v. H.** zum 31.12.2018 beteiligt:

3.1 Verkehrsverbund Neckar-Alb-Donau GmbH (naldo)

Allgemein

- Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Einführung eines Tarif- und Verkehrsverbundes im Gebiet der Landkreise Reutlingen, Sigmaringen, Tübingen und Zollernalbkreis und die Verbesserung des ÖPNV einschließlich SPNV in diesen Landkreisen.

Die Gesellschaft nimmt insbesondere folgende Aufgaben wahr:

- Koordination des ÖPNV im Verbundgebiet,
- Fortschreibung des Verbundtarifes und der Beförderungsbedingungen,
- Abschluss eines Einnahmezuscheidungsvertrages und eines Einnahmearbeitungsvertrages, Durchführung der Einnahmearbeitung sowie Abwicklung der Verbundfinanzierung,
- Abschluss von Zusammenarbeitsverträgen mit den Verkehrsunternehmen,
- Erstellung von Verkehrsanalysen und Entwicklung von Verkehrsplanung, Konzeption von Betriebstechnologien und Technik, umweltfreundliche Gestaltung,
- Fahrgastinformation, Marketing und Öffentlichkeitsarbeit für den Verbundverkehr,
- Rahmenplanung des Liniennetzes,
- Unterstützung der Landkreise bei der Änderung und Ergänzung der gesetzlich vorgeschriebenen Nahverkehrspläne,
- Entwicklung und Fortschreibung von Fahrplankonzepten.

- Beteiligungsverhältnisse

Das **Stammkapital** der Gesellschaft beträgt **40.000 EUR**.

Die Gesellschaftsverhältnisse stellen sich zum 31.12.2018 wie folgt dar:

	Stammkapital	
	EUR	%
Landkreis Reutlingen	5.000	12,50
Landkreis Sigmaringen	5.000	12,50
Landkreis Tübingen	5.000	12,50
Zollernalbkreis	4.800	12,00
Landkreis Rottweil	200	0,50
Zweckverband ÖPNV im Ammertal (ZÖA)	600	1,50
DB ZugBus Regionalverkehr Alb-Bodensee GmbH (RAB)	7.850	19,625
Hohenzollerische Landesbahn AG (HzL)	3.000	7,50
Regionalverkehr Neckar-Donau GmbH (RND)	2.900	7,25
Reutlinger Stadtverkehrsgesellschaft mbH Hogenmüller & Kull Co. KG (RSV)	2.400	6,00
Stadtwerke Tübingen GmbH (swt)	1.800	4,50
KVB Sigmaringen GmbH	400	1,00
Omnibus-Verkehr Ruoff GmbH (OVR)	300	0,75
Stadtwerke Rottenburg am Neckar GmbH	200	0,50
Weiß & Nesch GmbH	400	1,00
Edel GmbH & Co.KG	150	0,375
	40.000	100,00

Am 29. Juli 2015 wurde Frau Landrätin Stefanie Bürkle zur Aufsichtsratsvorsitzenden gewählt.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck wird nach Angaben der Gesellschaft voll erfüllt.

Der Gegenstand des Unternehmens ist nach § 1 Regionalisierungsgesetz eine öffentliche Aufgabe. Träger dieser freiwilligen Aufgabe im Bereich der Daseinsvorsorge sind die Stadt- und Landkreise (vgl. § 6 Abs. 1 ÖPNV-Gesetz). Auf dem Gebiet der Landkreise Reutlingen, Sigmaringen, Tübingen und Zollernalbkreis wurde zum 01.01.2002 der Verkehrsverbund naldo realisiert.

Im Jahr 2018 war nach wie vor die Entwicklung des Berufsverkehrs erfreulich, dieser ist um 0,6 % auf 17,2 Millionen Fahrgäste angestiegen, gefolgt vom Gelegenheitsverkehr mit einer Steigerung von 0,2 % auf 8,6 Millionen Fahrgäste. Dabei wurden insbesondere die Jobtickets stark nachgefragt. Die Zahl der Fahrgäste in den Bussen und Bahnen betrug 2018 insgesamt rund 72,7 Millionen und ist damit um 1,4 % rückläufig, weil der demografisch bedingte starke Rückgang bei den Schülerzeitkarten und den Studierenden wiederum nicht kompensiert werden konnte.

Der naldo-Tarif wurde zum 01.01.2018 um durchschnittlich 0,9 % erhöht, tatsächlich konnte ein Zuwachs der Fahrgeldeinnahmen von 0,3 % auf 65,6 Mio. EUR erzielt werden. Der stärkste Zuwachs mit 2,2 % wurde im Berufs- und mit 1,9 % im Gelegenheitsverkehr erreicht. Eine starke negative Entwicklung mit -2,0 % war im Schülerverkehr zu verzeichnen, weil bei der Erhöhung der Fahrpreise im Schülerverkehr der demografische Rückgang der Schüler bewusst nicht berücksichtigt wurde. Somit wurde die Tarifierhöhungsrate um 0,6 % unterschritten.

3.2 Theater Reutlingen Die Tonne gGmbH

Allgemein

- Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand und Zweck des Unternehmens ist die Aufführung von Theaterstücken kulturell hochstehenden Charakters, die Förderung der Kunst und der Volksbildung sowie die Jugend an das Theater heranzuführen. Zur Verwirklichung dieses Zweckes werden unter dem Namen „Theater Reutlingen Die Tonne gGmbH“ Theateraufführungen und ähnliche Veranstaltungen dargeboten oder vermittelt.

Der Bevölkerung der Stadt und des Landkreises Reutlingen soll Gelegenheit und insbesondere auch durch günstige Preisgestaltung die Möglichkeit gegeben werden, die Theateraufführungen zu besuchen, um die Kunst und das Verständnis für sie zu fördern und hierdurch einem gemeinnützigen Zweck zu dienen (gemäß Gesellschaftsvertrag vom 11. Juni 2002).

- Beteiligungsverhältnisse

Das **Stammkapital** der Gesellschaft beträgt **25.000 EUR**.

Die Gesellschaftsverhältnisse stellen sich zum 31.12.2018 wie folgt dar:

	Stammkapital	
	EUR	%
Stadt Reutlingen	15.000	60,00
Verein Reutlinger Theater in der Tonne e. V.	7.500	30,00
Landkreis Reutlingen	2.500	10,00
	25.000	100,00

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Der öffentliche Zweck wird nach Angaben der Gesellschaft voll erfüllt.

Im Jahr 2018 gab es 245 Vorstellungen (2017: 193 Vorstellungen) und es kamen 28.086 Zuschauer (2017: 14.785 Zuschauer) zu den Veranstaltungen. Dazu gehören sämtliche Vorstellungen, die am Eröffnungswochenende im Januar 2018 bei den Tagen der offenen Tür gespielt wurden.

Im Geschäftsjahr 2018 erhielt die Gesellschaft Zuschüsse aus dem öffentlichen Bereich in Höhe von 1.581.000 EUR. Das Land Baden-Württemberg überwies einen Zuschuss in der Höhe von 190.000 EUR. Der Landkreis Reutlingen hat den Zuschuss auf 60.400 EUR erhöht. Der Zuschuss der Stadt Reutlingen wurde im Zuge des Doppelhaushaltes 2017/2018 um 513.300 EUR auf 1.315.100 EUR (64,1 %) erhöht. Die sonstigen betrieblichen Erträge betragen 149.600 EUR (2017: 42.900 EUR).

Im Jahr 2018 ist es der Theater Reutlingen Die Tonne gGmbH erneut gelungen, den kulturellen Auftrag für die Stadt und den Landkreis Reutlingen zu erfüllen und bei all den Unwägbarkeiten rund um die Eröffnung und Inbetriebnahme des Theaterneubaus ein sehr gutes wirtschaftliches Ergebnis zu erzielen. Immer noch stehen die Bemühungen um Qualität und Kontinuität im Vordergrund, diese stehen für die Linie des Hauses und zeigen auf eine besondere Weise, dass der Spagat zwischen Kunst und Kommerz zu schaffen ist.

2018 war wirtschaftlich ein überdurchschnittliches Jahr mit Erlösen von ca. 273.500 EUR (2017: 165.700 EUR) aus Kartenverkauf und Einnahmen für Vorstellungen, darin enthalten sind die Einnahmen für das bei sehr guten Wetterbedingungen (12 von 17 Vorstellungen fanden

open air statt) gut verlaufene Sommertheater. Im Einspielergebnis sind 25.000 EUR für das Rücklagenkonto enthalten. Diese Rücklagen aus dem „Sanierungs- und seit 2018 Kühlungseuro“ werden seit 2007 gebildet und belaufen sich auf ca. 234.500 EUR.

Die Zuschüsse von Stadt, Landkreis und Land belaufen sich auf 78,1 % der Einnahmen. Die Zuschüsse haben sich gegenüber dem Vorjahr erhöht. 2018 klafft nur eine kleine Lücke zwischen Wirtschaftsplan und Ergebnis bei den Löhnen des künstlerischen Personals und den Gästehonoraren. Nimmt man die Honorare und Kosten für die Eröffnung hinzu, gibt es lediglich eine Differenz von 25.000 EUR. Das Personalkonzept des Theaters im künstlerischen Bereich basiert nach wie vor darauf, eine möglichst große Zahl wechselnder Darsteller in unterschiedlichen Produktionen zu bieten. Eine Finanzierung dieses Konzepts gelingt nur, wenn Schauspieler mit Teilspielzeitverträgen an das Theater gebunden werden. Alle Produktionen mit einem stehenden Ensemble umzusetzen, wäre mit dem derzeit bestehenden Gagengefüge nicht zu realisieren.

Die erste Hälfte des Jahres 2019 verlief bisher künstlerisch positiv. Die Erlöse liegen niedriger als im Vorjahr.

3.3 Standortagentur Tübingen – Reutlingen – Zollernalb GmbH

Allgemein

- Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist im Rahmen der kommunalen Aufgabenerfüllung die Entwicklung, Bündelung und Durchführung von Maßnahmen des Standortmarketings für die Region Neckar-Alb, insbesondere innerhalb der Europäischen Metropolregion Stuttgart. Zum Unternehmensgegenstand gehören sämtliche damit zusammenhängenden und den Gesellschaftszweck fördernden Geschäfte.

- Beteiligungsverhältnisse

Der Landkreis Reutlingen ist als Gesellschafter am **Stammkapital** der Gesellschaft in Höhe von **53.300 EUR** mit einer Stammeinlage in Höhe von 3.550 EUR (6,60 %) beteiligt. Die Versammlung zur Gründung der Gesellschaft fand am 19.12.2003 statt. Die Eintragung im Handelsregister erfolgte am 07.04.2004.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Die Stadt Meßstetten wurde am 10.04.2018 als neuer Gesellschafter aufgenommen.

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens wird seit Jahren hinlänglich und in unveränderter Weise verfolgt. Die Standortagentur hat sich das Marketing für die gesamte Region zum Ziel gesetzt, ohne das Subsidiaritätsprinzip zu verletzen und in Konkurrenz zu kommunalen Maßnahmen des Standortmarketings bzw. der Wirtschaftsförderung und des Tourismusmarketings zu treten. Mit Marketing- und Werbe-Maßnahmen und einem informativen und ansprechenden Internetportal sollen die Stärken der Region bekannter gemacht werden. Die Region sieht ihre Stärken in Wirtschaft, Wissenschaft, Landschaft. Mit diesen 3 Begriffen wird auch geworben. Im Mittelpunkt stehen die regionalen Schwerpunktbranchen Textilien/Technische Textilien, Medizintechnik, Maschinenbau, Biotechnologie, Automotive/E-Mobilität sowie Holz und Erneuerbare Energie. Es sollen Kooperationen, Investitionen und Informationsaustausch gefördert und somit die Wirtschaftskraft der Region gesteigert werden. Angesprochen werden nicht nur potenzielle Investoren aus dem In- und Ausland, sondern ebenso qualifizierte Fach- und Führungskräfte zur Stärkung und Weiterentwicklung des regionalen Fachkräftepotenzials.

Internetportale:

Die Homepage www.neckaralb.de wurde nach dem Relaunch 2016 weiterentwickelt. Regelmäßig werden aktuelle Nachrichten aus der Region bereitgestellt.

Werbung und PR:

In verschiedenen regionalen, überregionalen und internationalen Printmedien wurden Anzeigen geschaltet, z. B. im Flugplan des Stuttgarter Flughafens.

Pressemitteilungen/Beiträge/Publikationen:

In diversen regionalen, überregionalen und internationalen Zeitungen, Zeitschriften und Fachmagazinen wurden die Pressemitteilungen und Beiträge der Standortagentur veröffentlicht.

Weitere Werbemaßnahmen:

Aktualisierungen des Kartenmaterials (Branchenflyer). Die Branchenflyer wurden durch einen Flyer „Handwerk“ erweitert. Mit der Stadt Metzingen und ihrem internationalen Besuchermagnet, der Outletcity Metzingen, werden jährlich gezielte Werbekooperationen durchgeführt, um aktiv für den Standort Neckar-Alb zu werben. Zusätzlich wurden für die Messeauftritte Give-Aways produziert, welche die gesamte Region noch sichtbarer machen. Im Jahr 2018 wurde ein 13-sekündiger Werbespot unter dem Motto „Back to Neckar-Alb“ für die Standortagentur Neckar-Alb erstellt, der im November 2018 im regionalen TV-Sender RTF.1 Premiere feierte.

3.4 Komm.Pakt.Net gemeinsame selbstständige Kommunalanstalt des öffentlichen Rechts

Allgemein

- Gegenstand des Unternehmens

Aufgabe der Anstalt sind die Versorgung der Bevölkerung im Aufgabengebiet der Beteiligten mit Breitbandtechnologie durch die Errichtung oder Verbesserung eines passiven Glasfasernetzes. Dazu gehören die Planung, Weiterentwicklung, Unterhaltung und Verwaltung der zu errichtenden und bestehenden Breitbandinfrastruktur einschließlich der Mittelverwaltung des jeweils Beteiligten zur Umsetzung dieser Aufgaben.

- Beteiligungsverhältnisse

Komm.Pakt.Net ist ein interkommunaler Verbund von 8 Landkreisen und über 200 Kommunen. Der Landkreis Reutlingen hat 2018 einen Kapitalanteil von 3,965 % und einen Stimmanteil 1 von 185 gehalten.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Aufgrund fehlender privatwirtschaftlicher Marktteilnehmer ist eine flächendeckende und leistungsfähige Verbreitung digitaler Infrastruktur vor allem im strukturschwachen ländlichen Raum von Baden-Württemberg nicht überall gesichert.

Der Bedarf an leistungsfähiger Anbindung an das Internet ist, vor allem in ländlichen Regionen, unverändert groß und die Ansprüche an die Datenverbindungen steigen stetig. Gründe hierfür sind beispielsweise eine zunehmende Zahl an Heimarbeitsplätzen, Cloudworking, Video on Demand oder Virtual Reality. Damit ist eine Versorgung mit Breitbandtechnologie aus Sicht der Kommunen ein wichtiger, entscheidungsrelevanter Standortfaktor für Unternehmen und private Haushalte und der Ausbau deshalb ein Thema von höchster Dringlichkeit.

Anlage 1

Kreiskliniken Reutlingen GmbH

Organe	S. 18
Lagebericht	S. 19
Beschäftigte	S. 26
Bilanz	S. 27
GuV	S. 28

Mitglieder des Aufsichtsrates:

Vorsitzender des Aufsichtsrates:

Thomas Reumann, Landrat des Landkreises Reutlingen

Ordentliche Mitglieder:

Ordentliche Mitglieder:

Dr. Rolf Hägele	Apotheker / stv. AR-Vors. / Kreisrat – FWV
Dietmar Bez	Bürgermeister a. D. / Kreisrat – CDU
Michael Bläsius	Sparkassendirektor der Kreissparkasse Reutlingen
Christine Böhmler	Dipl. Ing. / stv. Bürgermeisterin / Kreisrat – FWV
Rainer Buck	Dipl. Volkswirt / Kreisrat – Die Grünen
Michael Donth	Mitglied des Bundestages / Kreisrat – CDU
Dr. Barbara Dürr	Ärztin / Kreisrätin – FWV
Jürgen U. Fuchs	Bürgermeister a. D. / Kreisrat
Birgit Fuhler	Verwaltungsangest. KKR / stv. Vorsitz. Gesamtbetriebsrat
Hans Gampe	Lehrer i. R. / Kreisrat – Die Grünen
Rolf Gaub	Apotheker / Kreisrat – FDP
Karsten Heinrich	Fachkrankenschwester der KKR / Vorsitzender Gesamtbetriebsrat
Dieter Hillebrand	Rechtsanwalt / Kreisrat – CDU
Konrad Hölz (bis 19.12.2018)	Leiter Drucktechnik i. R. / Kreisrat – CDU
Thomas Keck	Oberbürgermeister der Stadt Reutlingen / Kreisrat – SPD
Dr. Franz Metzger	Berater Dr. Baller Medizincontrolling
Mike Münzing	Bürgermeister der Stadt Münsingen / Kreisrat – SPD
Elmar Rebmann	Bürgermeister der Stadt Bad Urach / Kreisrat – SPD
Mario Storz (seit 19.12.2018)	Bürgermeister der Gemeinde Engstingen / Kreisrat – CDU
Florian Weller	Leitender Angestellter Landesmesse Stuttgart / Kreisrat – CDU
Jochen Zeller	Bürgermeister der Gemeinde Hohenstein / Kreisrat – FWV

Der Aufsichtsrat trat im Geschäftsjahr 2018 zu fünf Aufsichtsratssitzungen und acht Sonder-sitzungen zusammen.

Lagebericht der Kreiskliniken Reutlingen GmbH für das Geschäftsjahr 2018

1. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

1.1 Strategie und Leitziel der Kreiskliniken Reutlingen GmbH

Die Kreiskliniken Reutlingen GmbH ist ein Krankenhausunternehmen mit drei Kliniken in Reutlingen, Bad Urach und Münsingen (Allgemeinkrankenhäuser der Zentral- und Grundversorgung) und ist Bestandteil der öffentlichen Daseinsvorsorge durch den Sicherstellungsauftrag zur stationären Krankenversorgung für den Landkreis Reutlingen und angrenzende Gebiete. Das Unternehmen hat sich zum Ziel gesetzt, eine bürgernahe, patientenorientierte, qualitativ hochstehende und wirtschaftliche, stationäre und ambulante Versorgung langfristig zu garantieren.

1.2 Zu den einzelnen Häusern

Einheitliches Krankenhaus „Klinikum am Steinenberg/ Ermstalink“:

Das einheitliche Krankenhaus „Klinikum am Steinenberg/ Ermstalink“ ist ein Krankenhaus an den Standorten Reutlingen und Bad Urach und verfügt über 678 Planbetten. Es werden jährlich ca. 34.000 stationäre und 79.000 ambulante Patienten behandelt. Das Krankenhaus weist nachfolgende Institute und Kliniken auf:

KLINIKEN

Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie
Klinik für Unfallchirurgie, Orthopädie und Sportmedizin
Klinik für Neurochirurgie
Klinik für Gefäßchirurgie/ Vaskuläre und Endovaskuläre Chirurgie
Klinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin
Medizinische Klinik I
Medizinische Klinik II
Medizinische Klinik III
Frauenklinik
Kinderklinik
Urologische Klinik
Klinik für Neurologie und Frührehabilitation
Unfallchirurgie Bad Urach (bis 31.12.2018)
Zentrum für Altersmedizin

INSTITUTE

Institut für Radiologie
Institut für Labordiagnostik und Krankenhaushygiene
Institut für Pathologie

BELEGABTEILUNGEN

HNO-Heilkunde

Albkllinik Münsingen:

Die Albkllinik ist ein Krankenhaus der Grundversorgung und verfügt über insgesamt 95 Planbetten. Zusätzlich wurden 6 geburtshilfliche Betten, die nicht im Krankenhausplan ausgewiesen sind, mit den Krankenkassen vereinbart. Jährlich werden ca. 4.000 stationäre und 13.000 ambulante Patienten versorgt. Die Klinik hat folgende Schwerpunkte:

Chirurgie
Innere Medizin
Gynäkologie
Anästhesie
Labordiagnostik und Krankenhaushygiene
Schmerzkllinik

2. Wirtschaftsbericht

2.1 Branchenweite Rahmenbedingungen

Die Kreiskliniken Reutlingen GmbH befindet sich – auch aufgrund der seit Jahren unverändert ungünstigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen – in einer nach wie vor angespannten Ergebnissituation. Insbesondere Baden-Württemberg ist wegen der im Vergleich zum Bundesdurchschnitt um ca. 6,0 % (Pflegedienst) höheren Personalkosten betroffen. Hier verzeichnen ca. 50 % aller Krankenhäuser ein negatives Jahresergebnis (Quelle: Augurzky, Krolp, Pilny, Schmidt, Wuckel: Krankenhaus Rating Report 2016). Die zweite Nachtragsplanung zum Wirtschaftsplan 2018 sieht ein Defizit von T€ -3.700 vor. Unverändert befindet sich die Krankenhauslandschaft, insbesondere aufgrund des zunehmenden wirtschaftlichen Drucks im Gesundheitswesen im Umbruch. Zugleich sind in den letzten Jahren die Ausgaben der Krankenkassen gestiegen, bedingt durch den stetigen medizinischen Fortschritt und den demographischen Wandel.

Unverändert relevant waren auch in 2018 insbesondere folgende Ziele:

- Erhalt der drei Klinikstandorte in Reutlingen, Bad Urach und Münsingen und Ausrichtung der Maßnahmen auf dieses Ziel. Die Kreiskliniken Reutlingen GmbH ist rechtlich ein Unternehmen mit drei Betriebsstätten und mit dem Leitsatz: Ein Klinikum an drei Standorten.
- Erhalt und Steigerung der Qualität der Leistungserbringung unter Berücksichtigung des medizinischen Fortschritts.
- Förderung von Synergien, Verbesserung der Prozesse und Abläufe, optimierte Nutzung der Ressourcen, Wirtschaftlichkeit des Handelns.
- Förderung berufs- und fachübergreifender Kooperation.
- Ausbau bestehender und Entwicklung neuer Partnerschaften im Gesundheitswesen.

Budgetanpassung: Der Landesbasisfallwert in Baden-Württemberg wurde im Jahre 2018 auf 3.453,17 € (Vj: 3.350,01 €) um 3,08 % fortgeschrieben. Der Pflegezuschlag wurde in 2018 fortgeschrieben. Die anteilige Fördersumme der einzelnen Häuser bemisst sich nach der relativen Höhe der Pflegedienstpersonalkosten des Krankenhauses an den Personalkosten für das Pflegepersonal aller allgemeinen Krankenhäuser. Für 2018 wurde der bundesweit einheitliche Fixkostendegressionsabschlag von 35 Prozent weitergeführt. Der Fixkostendegressionsabschlag gilt für alle Regelleistungen, die nicht unter einen Ausnahmetatbestand fallen.

Entwicklungen im stationären Bereich: Der bundesweite Trend, vollstationäre Behandlungen durch ambulante Behandlungen zu ersetzen hält unvermindert an. Die bundesweite Verweildauer im stationären Bereich war dadurch sowie durch die Vergütung durch Fallpauschalen auch im Jahr 2018 weiter rückläufig.

Tarifbereich: Erhöhung TVöD VKA ab 01.03.2018 um 3,19 %, im Bereich TV-Ärzte/VKA Erhöhung ab 01.05.2018 um 0,70 %.

2.2 Überblick über den Geschäftsverlauf

In der Wirtschaftsplanung für das Jahr 2018 wurde ein Jahresfehlbetrag in Höhe von T€ -3.700 prognostiziert. Im Geschäftsverlauf 2018 konnten die geplanten Leistungen – insbesondere wegen eines Fallzahleinbruchs im 4. Quartal 2018 – nicht erreicht werden. Der Mitarbeiterbestand der Kreiskliniken Reutlingen GmbH, insbesondere im Ärztlichen Dienst, war in 2018 auf die Erreichung der geplanten Leistungsziele ausgerichtet. Insoweit führten die über den Plan hinausgehenden Personalkosten in Verbindung mit dem nicht erreichten Planumsatz zu einem Jahresfehlbetrag in Höhe von T€ -4.886. Gegenüber dem Vorjahr 2017, welches mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von T€ -6.685 abgeschlossen hatte, beträgt die Ergebnisverbesserung somit T€ 1.799 (27 %). Hierfür maßgeblich sind zum einen periodenfremde Erträge. Hierbei konnten in 2018 durch höhere als bereits berücksichtigte Steuererstattungen der Vorjahre für die Umsatzsteuer Zytostatika zusätzliche sonstige betriebliche Erträge und Zinserträge in Höhe von ca. 647 T€ erzielt werden. Aus weiteren Steuererstattungen für Vorjahre resultiert außerdem ein Ergebniseffekt von ca. +553 T€. Weitere nennenswerte Steigerungen im Vergleich

zu 2017 wurden in den Bereichen Wahlleistungen (ca. +740 T€), Abgrenzung der Überlieger (ca. +670 T€) sowie Steigerung in den Mehreinnahmen bei der OTA-/ATA-Ausbildung (zusätzliche Schüler) (ca. +280 T€) erzielt.

Im Geschäftsjahr 2018 wurden insgesamt 37.696 DRG-Fälle (Vorjahr 38.535) stationär behandelt und abgerechnet (-2,2 %).

Die Kreiskliniken Reutlingen GmbH betreibt zwei medizinische Versorgungszentren mit einerseits der Fachrichtung Pädiatrie und andererseits den Fachrichtungen Labor, Neurochirurgie sowie einer Zweigpraxis für Chirurgie am Standort Münsingen.

2.3 Ertragslage

2.3.1 Jahresergebnis 2018 und Ergebnisentwicklung

Der Jahresfehlbetrag im Wirtschaftsjahr 2018 beläuft sich auf insgesamt € -4.886.370,03 gegenüber € -6.685.330,60 im Wirtschaftsjahr 2017.

Die Erläuterung der Ergebnisverbesserung im Vergleich zum Vorjahr erfolgt unter 2.2.

Gemäß Gesellschafterbeschluss vom 26.07.2018 wurde der Bilanzverlust zum 31.12.2015 in Höhe von € 451.676,41 mit der Kapitalrücklage verrechnet. Dadurch wurde der Bilanzverlust entsprechend reduziert.

Kreiskliniken Reutlingen GmbH	
Konsolidiertes Ergebnis 2018	EUR
Jahresfehlbetrag 2018	-4.886.370,03
Entnahme aus der Kapitalrücklage	6.196.430,39
Zwischenergebnis	1.310.060,36
Verrechnung Verlustausgleich mit Verlustvortrag	451.676,41
Korrektur	0,15
Vortrag 2017	1.366.927,51
Bilanzergebnis 2018	3.128.664,43

2.3.2 Erlösentwicklung

Die Umsatzerlöse sind im Vergleich zum Vorjahr, insbesondere durch die Erlöse aus stationärer Krankenhausbehandlung, von Mio. € 165,4 auf Mio. € 172,8 angestiegen. Die Mehrerlöse bei den stationären Krankenhauserlösen betragen hierbei ca. Mio. € 5,2. Ursächlich hierfür ist hauptsächlich die Erhöhung des Landesbasisfallwertes um ca. 3,1 %. Auch die Bewertung der Überlieger des Jahres 2018, die als „Bestandsveränderung“ dargestellt werden, beeinflussen die Erlöse im Vergleich zu 2017 um ca. 670 T€.

Die wesentlichen Leistungskennzahlen entwickelten sich dabei wie folgt:

Leistungszahlen 2018/2017*

	2018	2017	Saldo	in %
Bewertungsrelationen**	37.438	37.576	-138	-0,4
Fallzahlen**	37.696	38.535	-839	-2,2
Pflegetage	231.005	233.221	-2.216	-1,0
Verweildauer	6,13	6,05	0,08	1,3
Planbetten***	779	779	0	0,0
Belegung	633	639	-6	-0,9
Geburten	2.379	2.660	-281	-10,6

*gem. Mitternachtsstatistik (außer Bewertungsrelationen)

** Schließung der Geburtshilfe Münsingen ab Mai 2018

*** abweichend von den tatsächlich aufgestellten Betten

2018 liegen die Bewertungsrelationen mit ca. 0,4 % unter dem Vorjahreswert. Die Fallzahlen gem. Mitternachtsstatistik sogar um 839 Fälle unter dem Vorjahreswert. Die Verweildauer ist wieder angestiegen. Insgesamt gab es im Jahr 2018 aufgrund der unterjährigen Schließung der Geburtshilfe in der Altklinik 281 Geburten weniger als im Vorjahr.

2.3.3 Entwicklung der Aufwendungen

Beim Anstieg der Aufwendungen für bezogene Leistungen um ca. 474 T€ handelt es sich hauptsächlich um gestiegene Kosten für ärztliches Fremdpersonal. Hierbei ist eine Steigerung beim Aufwand für Notarzdienste aufgrund des in 2018 erstmalig ganzjährig betriebenen Notarztstandortes in Trochtelfingen von ca. 161 T€ zu verzeichnen. Zur Abdeckung aller Dienste in den drei Klinikstandorten wurden für externe Ärzte ca. 259 T€ mehr aufgewendet.

2.4 Vermögenlage

2018 wurden Investitionen (ohne Anlagen im Bau) an allen drei Standorten von rund Mio. € 6,1 (Vj. Mio. € 5,5) getätigt. Der Anteil an fördermittelfinanzierten Anlagegütern betrug dabei 51,8 % (Vj. 56,1 %). Rund die Hälfte der Investitionen bleibt durch Trägerzuschüsse oder Darlehen finanziert. Die Darlehen sind durch Trägerbürgschaften gesichert. Die größten Investitionen sind in den Bereichen Gebäude- und Medizintechnik sowie IT (Software) zu verzeichnen.

2.5 Finanzlage

Die Liquidität der Kreiskliniken Reutlingen GmbH hat sich im Vergleich zu 2017 in der Bilanzposition „Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten“ um ca. Mio. € 3,7 verbessert. Demgegenüber sind die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten um Mio. € 2,5 angestiegen. Insgesamt beträgt die Liquiditätsverbesserung somit Mio. € 1,2. Dies hängt insbesondere damit zusammen, dass die eigenfinanzierten Abschreibungen (ca. Mio. € 6,2) um ca. Mio. € 1,3 niedriger als das Jahresergebnis (ca. Mio. € 4,9) sind. Auch in Zukunft ist die Liquidität gesichert, da zum einen Abschreibungen nicht liquiditätswirksam sind und zum anderen ein Kontokorrentdarlehen in Höhe von Mio. € 30 zur Glättung von Ausgabenspitzen in Anspruch genommen werden kann.

2.6 Mitarbeiter

Zum 31.12.2018 waren in der Kreiskliniken Reutlingen GmbH 1.593,9 VK (Vj. 1.571,9 VK) beschäftigt. Insgesamt ist somit eine Anpassung der Vollkräfte von 22 zu verzeichnen (1,4 %). Die Personalaufwandsquote beträgt 71,1 % (Vj. 71,2 %).

Die gesetzlichen Sozialaufwendungen einschließlich der Aufwendungen für Altersvorsorge betrug 19,4 % (Vj. 19,4 %) der Gesamtpersonalkosten.

Großes Augenmerk der Kreiskliniken Reutlingen GmbH gilt weiterhin der Ausbildung von qualifiziertem Pflegepersonal. Neben den Krankenpflegeschulen werden weitere Ausbildungsbereiche (Operationstechnische Assistenz OTA, Anästhesietechnische Assistenz ATA, Stationsleitungen) in der Akademie der Kreiskliniken Reutlingen GmbH vorgehalten.

3. Risikobericht

Die Träger und Erbringer gesundheitsbezogener Leistungen bewegen sich weiterhin in einem hochangeregten Feld: Einerseits wird zugunsten des hohen Gutes Gesundheit ein Höchstmaß an Sicherheit verlangt, andererseits sind die Ressourcen und die Steuerungsmöglichkeiten hierfür begrenzt. Auch die Kreiskliniken Reutlingen GmbH ist durch ihre Marktpräsenz als auch durch ihre Aktivitäten naturgemäß Risiken ausgesetzt. Der Gesundheitsmarkt ist in hohem Maße reglementiert, dies findet seinen Niederschlag im betriebswirtschaftlichen als auch im investiven Bereich: Ausweitungen im Bereich der Leistungen schlagen sich im Unterschied zum „freien“ Markt nicht in gleicher Weise in Erlössteigerungen nieder, die Preisbildung erfolgt bundesweit gesteuert (sog. administrierte Preise). Die – berechtigten – Ansprüche an Qualitätssicherung und Risikoversorge steigen ständig, aufgrund des gegebenen Systems jedoch in keiner Weise die Zurverfügungstellung der dafür erforderlichen Mittel. Daran hat sich auch in 2018 nichts geändert.

Die Kreiskliniken Reutlingen GmbH handelt auf den ihr übertragenen Feldern grundsätzlich risikominierend bzw. risikoausschließend. Dies gilt für den medizinischen Bereich (z.B. durch hohe Anforderungen an Qualitätssicherung, durch systematische Umsetzung von Sicherheitsbestimmungen durch Beauftragte, z.B. Strahlenschutz, Hygiene, durch Zertifizierungen) ebenso wie für den kaufmännischen Bereich (z.B. permanente Überwachung der Erlös- und Ausgabenentwicklung, der Liquidität, auf dem Gebiet der Investitionen und Beschaffungen von sicheren Geräten). Dennoch erfolgt eine laufende Weiterentwicklung eines Risikomanagementsystems. Es dient der umfassenden Implementation eines Systems zugunsten dem Erkennen von Schwachstellen, der künftig noch intensivierten präventiven Vermeidung von Risiken in den verschiedensten Bereichen des Behandlungs- und Funktionsablaufes (Critical Incident Reporting System – CIRIS). Ein Risikomanagementsystem im Krankenhaus dient dem Schutz von Patienten und Mitarbeiter und soll stetig die Sicherung und Bewahrung der Sachwerte dienen und langfristig den Erfolg zu sichern. Die differenzierte Berichtserstattung zu den benannten Risikofeldern erfolgt fortlaufend im Rahmen eines regelmäßigen Quartalsberichtes.

Der Pflegefachkräftemangel bei zunehmendem Pflegebedarf bedroht die Sicherheit der Patientenversorgung in Deutschland und anderen Ländern. Belastende Arbeitsbedingungen reduzieren die Attraktivität des Pflegeberufes. Die Kreiskliniken Reutlingen GmbH wird zugunsten des Erhalts und des Zugangs von Personal jetzt und künftig die begonnene Marketingstrategie (attraktiver Arbeitsplatz, langfristige Sicherung etc.) intensiviert fortsetzen. Die Akademie der Kreiskliniken Reutlingen GmbH wurde in 2018 renoviert und deutlich erweitert, so dass die schulischen Voraussetzungen zur Ausbildung von Krankenpflege- und Pflegehilfskräften als optimal bezeichnet werden können. Die Übernahmequote der Schüler*innen ist überdurchschnittlich hoch. Darüber hinaus wurde bereits vor Jahren begonnen, qualifizierte Pflegekräfte aus dem Ausland (Italien, Philippinen) anzuwerben. Dadurch wird nicht nur die pflegerische Versorgung sichergestellt, sondern auch Risiken durch gesetzliche Auflagen (z. B. Pflegepersonaluntergrenzen) minimiert. Im Bereich der Gewinnung junger Ärztinnen und Ärzte im Rahmen des Praktischen Jahres (PJ) sind die Kreiskliniken Reutlingen GmbH sehr erfolgreich, dank einer dazu intern bestehenden Betreuungsstruktur; auch darüber soll die Gewinnung von Ärzten langfristig gesichert werden. Darüber hinaus werden kontinuierlich Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf ausgebaut.

4. Chancenbericht

Der Landkreis Reutlingen als Gesellschafter und die Kreiskliniken Reutlingen GmbH gewährleisten mit ihren drei Kliniken seit langem und kontinuierlich die stationäre Versorgung für die Bevölkerung des Landkreises und für die angrenzenden Gebiete. Es bleibt weiterhin herausragende Aufgabe der kommenden Jahre, umfassende strukturelle Veränderungen vorzunehmen, mit dem Ziel, die medizinische Kompetenz zu stärken, die Wettbewerbsfähigkeit zu erhalten und auszubauen sowie nachhaltig ein ausgeglichenes Betriebsergebnis zu erzielen. Hohe medizinische Ergebnisqualität, Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement sorgen für Patientensicherheit, optimierte Abläufe und für im Wettbewerb und bei der niedergelassenen Ärzteschaft sehr positive Ausweise und Wahrnehmungen. Beispielsweise konnten durch die Ende 2018 vollzogene Schließung der stationären Unfallchirurgie am Standort Bad

Urach insbesondere personelle Ressourcen gebündelt werden. Durch die Ansiedlung einer chirurgischen Praxis am selben Klinikstandort wird die medizinische Versorgung der ambulanten und stationären Patienten jedoch nahtlos fortgeführt.

Dieses erfolgreiche Agieren auf dem Gebiet der medizinischen Qualität ist neben der wirtschaftlichen Leistungserbringung und diesbezüglichen Maßnahmen ebenso unverzichtbar wie die dazugehörige Öffentlichkeitsarbeit und Marketing, ebenso eine attraktive Gestaltung von Klinik- und Servicebereichen. Unter diesen Vorgaben ist das Ziel „ein Krankenhaus an drei Standorten“ zu realisieren.

Die gesamte Unternehmensstrategie ist darauf ausgerichtet, die Zukunft der Kreiskliniken Reutlingen GmbH systematisch und konzeptgesteuert zu sichern.

5. Prognosebericht/Ausblick auf das Geschäftsjahr 2019 ff.

Die aktuelle Situation der Krankenhäuser ist trotz Leistungssteigerung geprägt von einer anhaltend schlechten finanziellen Ausstattung. Auch die Umsetzung der aktuellen Tarifabschlüsse steht nach wie vor in einem Missverhältnis von Einnahmen und Ausgaben, das von vielen Krankenhäusern trotz Rationalisierung bei steigenden Fallzahlen nicht mehr kompensiert werden kann.

Im Jahre 2019 wird wieder in den Einrichtungs- und Ausstattungsbereich, sowie in den Bereich der Informationstechnologie investiert werden. Im Bereich IT wurden Projekte im Gesamtvolumen von ca. T€ 1.641 geplant. Aber auch bauliche Verbesserungen sind ins Auge gefasst. Beispielsweise ist eine neue Brandmeldetechnik geplant.

Prägender Hintergrund für die künftigen Wirtschaftsjahre ist das unveränderte Ziel der Kreiskliniken Reutlingen GmbH und seines Gesellschafters Landkreis Reutlingen:

Sicherung und Erhalt aller drei Klinikstandorte im Landkreis Reutlingen.

Die Planansätze für das Jahr 2019 schließen insgesamt mit einem negativen Ergebnis (T€ -3.856) ab. Die Erreichung des Planzieles basiert hauptsächlich auf der Steigerung der Leistungen bei den allgemeinen Krankenhausleistungen um ca. 1,8% (zusätzlich zur Steigerung des Landesbasisfallwertes).

Unter den sich darstellenden Rahmenbedingungen im Gesundheitswesen wird die Planerreichung nur möglich sein, wenn es gelingt – und daran wird auch im Jahr 2019 weiter gearbeitet – die derzeitigen Budgets zu steigern, weitere Kostensenkungsmaßnahmen, sowohl im Personal- wie auch im Sachkostenbereich einzuleiten, das medizinische Leistungsspektrum der drei Häuser zukunftsgerecht und den jeweiligen Erfordernissen anzupassen sowie – damit einhergehend – die Effektivität und Effizienz der Leistungserbringung mit einer für den Erhalt der drei Kliniken und ihren Grundlagen hierfür motivierten Mitarbeiterschaft zu optimieren. Die Kreiskliniken Reutlingen GmbH ist seit 2015 Mitglied im QuMiK-Verbund kommunaler Klinikträger. Aufgrund dieser Mitgliedschaft können sich die Kreiskliniken hinsichtlich Qualität und Wirtschaftlichkeit benchmarken.

Im Jahr 2020 laufen die Dienstverträge der derzeitigen Geschäftsführer plangemäß aus. Der Aufsichtsrat der Kreiskliniken Reutlingen GmbH sowie die relevanten Gremien des Landkreises Reutlingen haben sich für die Ausschreibung eines externen Managements entschieden, das ab Mai 2020 installiert werden soll. Potenzielle Bewerber müssen dabei Erfahrung in der erfolgreichen Führung kommunaler Krankenhäuser mitbringen und schlüssige Konzepte zur medizinischen und organisatorischen Struktur vorlegen sowie darlegen, wie eine Einbindung der Mitarbeiter erfolgen soll.

Die Kreiskliniken Reutlingen GmbH hat in der Vergangenheit vom Landkreis Reutlingen Eigenkapitalzuschüsse in Form von Investitionskostenzuschüssen sowie Bürgschaften und Betriebsmittelkredite erhalten. Eine positive Fortbestehensprognose kann gestellt werden, da entsprechend den Planungen die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft aufgrund der getroffenen Maßnahmen zukünftig gesichert ist.

6. Erklärung zur Unternehmensführung

Der Aufsichtsrat hat keine Zielgrößen bzw. -fristen bezüglich einer Frauenquote festgelegt.

Reutlingen, den 03. Mai 2019

Kreiskliniken Reutlingen GmbH

Norbert Finke
Vorsitzender Geschäftsführer

Friedemann Salzer
Geschäftsführer

Elektronische Kopie

Besetzung in VK 2018

- ohne Fremdpersonal und Drittmittel

Kreiskliniken Reutlingen	2018
Ärztlicher Dienst	288,29
Pflegedienst	529,03
Med. techn. Dienst	253,52
Funktionsdienst	192,51
Klin. Hauspersonal	48,73
Wirts. Vers. Dienst	110,15
Techn. Dienst	27,35
Verwaltungsdienst	109,36
Sonderdienst	7,29
P. d. Ausbildungsstätten	27,70
Summe	1593,92

davon Azubi/Schüler/ GF/ Praktikanten	23,23
--	--------------

Klinikum am Steinenberg	2018
Ärztlicher Dienst	237,84
Pflegedienst	376,18
Med. techn. Dienst	188,90
Funktionsdienst	155,78
Klin. Hauspersonal	41,23
Wirts. Vers. Dienst	74,59
Techn. Dienst	23,98
Verwaltungsdienst	95,89
Sonderdienst/nicht gef. Einrichtung	4,88
P. d. Ausbildungsstätten	18,78
Summe	1218,03

davon Azubi/Schüler/ GF/ Praktikanten	18,50
--	--------------

Ermstalklinik Bad Urach	2018
Ärztlicher Dienst	29,17
Pflegedienst	102,16
Med. techn. Dienst	43,06
Funktionsdienst	21,25
Klin. Hauspersonal	7,50
Wirts. Vers. Dienst	20,16
Techn. Dienst	2,37
Verwaltungsdienst	7,43
Sonderdienst	1,59
P. d. Ausbildungsstätten	8,59
Summe	243,27

davon Azubi/Schüler/ GF/ Praktikanten	2,30
--	-------------

Albkllinik Münsingen	2018
Ärztlicher Dienst	21,28
Pflegedienst	50,70
Med. techn. Dienst	21,57
Funktionsdienst	15,49
Wirts. Vers. Dienst	15,40
Techn. Dienst	1,00
Verwaltungsdienst	6,05
Sonderdienst	0,82
P. d. Ausbildungsstätten	0,33
Summe	132,63

davon Azubi/Schüler/ GF/ Praktikanten	2,33
--	-------------

**Kreiskliniken Reutlingen GmbH, Reutlingen
Bilanz zum 31. Dezember 2018**

	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
Aktive		
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Eingetragene Schutzrechte und ähnliche Rechte	1.734.670,24	1.467.533,24
	1.734.670,24	1.467.533,24
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke mit Betriebsbauten	149.911,143,32	155.137.271,21
2. Grundstücke mit Wohnbauten	1.823.472,16	1.437.223,24
3. Technische Anlagen	4.629.928,00	4.526.540,00
4. Einrichtungen und Ausstattungen	18.035.371,09	17.673.664,10
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.353.437,29	544.403,42
	175.753.352,96	179.321.101,97
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	220.600,00	220.600,00
2. Beteiligungen	5.000,00	5.000,00
3. Sonstige Ausleihungen	22.410,00	22.410,00
	248.010,00	248.010,00
	177.736.033,10	181.036.645,21
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	4.608.035,05	4.314.614,56
2. Unerlöste Leistungen	2.974.372,88	2.305.764,67
	7.582.407,93	6.620.379,23
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	23.771.785,66	24.534.797,69
2. Forderungen an den Krankenhausträger	150.576,54	46.464,37
3. Forderungen (nicht dem Krankenhausträger zugeordnet)	808.033,96	788.303,53
4. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	801.769,25	731.191,49
5. Sonstige Vermögensgegenstände	916.550,56	2.499.994,29
	26.543.719,96	28.590.661,37
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	3.639.099,71	106.762,49
	37.970.237,63	36.290.023,29
C. Ausgleichsposten nach dem KHG		
Ausgleichsposten für Eigenmittelforderung	15.099.754,10	15.038.294,10
D. Rechnungsabgrenzungsposten		
Andere Abgrenzungsposten	788.843,33	792.957,99
	231.594.858,16	232.157.920,59
Passiva		
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital		
1. Gezeichnetes Kapital	1.000.000,00	1.000.000,00
II. Kapitalrücklagen		
1. Kapitalrücklagen	78.915.637,26	82.600.759,54
III. Bilanzgewinn		
1. Bilanzgewinn	3.126.664,43	1.366.927,51
	83.044.301,71	84.967.687,05
B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens		
1. Sonderposten aus Fördernmitteln nach dem KHG	77.620.403,26	81.628.968,09
2. Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen der öffentlichen Hand	1.210.290,36	1.250.990,18
3. Sonderposten aus Zuwendungen Dritter	547.603,00	421.785,00
	79.388.296,64	83.301.734,27
C. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	8.892.399,99	8.294.498,02
	8.892.399,99	8.294.498,02
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	29.500.136,76	27.046.808,32
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.566.796,40	4.857.408,10
3. Verbindlichkeiten gegenüber dem Krankenhausträger	18.002.250,00	18.002.250,00
4. Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausträgerrecht	1.587.536,40	1.876.932,54
5. Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	809.408,64	781.181,23
6. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	167.625,96	169.149,54
7. Sonstige Verbindlichkeiten	3.328.755,39	2.844.763,96
	59.962.509,78	55.588.463,69
E. Rechnungsabgrenzungsposten		
Andere Abgrenzungsposten	7.350,04	5.507,56
	231.594.858,16	232.157.920,59

Kreiskliniken Reutlingen GmbH, Reutlingen
Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2018

	2018 EUR	2017 EUR
1. Erlöse aus Krankenhausleistungen	139.074.910,53	133.870.335,37
2. Erlöse aus Wahlleistungen	8.657.198,40	7.918.152,04
3. Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	3.059.413,12	2.867.322,43
4. Nutzungsentgelte der Ärzte	11.682.226,94	11.495.367,16
4a. Umsatzerlöse gem. § 277 HGB	10.295.541,30	9.269.307,23
5. Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistungen (Vj.: Minderung)	668.608,01	-54.397,44
6. Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand, soweit nicht unter Nr. 10	179.339,08	27.860,20
7. Sonstige betriebliche Erträge	<u>1.684.217,54</u>	<u>483.005,02</u>
	175.301.454,92	165.876.952,01
8. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	99.026.045,46	94.897.752,42
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>23.786.743,37</u>	<u>22.802.272,89</u>
	122.812.788,83	117.700.025,31
9. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	29.803.881,63	29.337.350,01
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>4.805.752,81</u>	<u>4.331.950,17</u>
	34.609.634,44	33.669.306,18
Zwischenergebnis	<u>17.879.031,65</u>	<u>14.507.620,52</u>
10. Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	3.641.497,38	4.136.629,55
11. Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten aus Darlehensförderung und für Eigenmittelförderung	61.460,00	61.460,00
12. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und aufgrund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	5.885.813,83	5.829.078,98
13. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und aufgrund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	2.291.207,05	2.829.487,89
14. Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	<u>1.389.023,23</u>	<u>1.354.261,66</u>
	5.908.340,93	5.843.418,98
Zwischenergebnis	<u>23.787.372,58</u>	<u>20.351.039,50</u>
15. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	11.847.583,75	11.239.790,63
16. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>16.389.100,86</u>	<u>15.030.691,37</u>
	28.236.684,61	26.270.482,00
Zwischenergebnis	<u>-4.449.312,03</u>	<u>-5.919.442,50</u>
17. Erträge aus Beteiligungen	8.462,85	7.436,31
18. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	439.518,75	27.596,00
19. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>623.416,69</u>	<u>619.853,72</u>
	-175.435,09	-584.821,41
20. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>-4.624.747,12</u>	<u>-6.504.263,91</u>
21. Steuern davon Steuern vom Einkommen und vom Ertrag EUR 158.322,60 (Vj. TEUR 165)	261.622,91	181.066,69
22. Jahresfehlbetrag	<u>-4.886.370,03</u>	<u>-6.685.330,60</u>
23. Gewinnvortrag (Vj. Verlustvortrag)	1.366.927,51	-2.083.183,60
24. Entnahme aus der Kapitalrücklage	<u>6.648.106,95</u>	<u>10.135.441,71</u>
25. Bilanzgewinn	<u>3.128.664,43</u>	<u>1.366.927,51</u>

Anlage 2

**Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ) der Kreiskliniken
Reutlingen GmbH**

Bilanz	S. 30
GuV	S. 31

Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ) der Kreiskliniken Reutlingen GmbH, Reutlingen
 Bilanz zum 31. Dezember 2018

	31.12.2017		31.12.2017	
	EUR	EUR	EUR	EUR
AKTIVA				
A. ANLAGEVERMÖGEN				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Waren sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00	0,00		
2. Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	0,00		
II. Sachanlagen				
1. Technische Anlagen und Maschinen	848,00	2.544,00		
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	21.306,00	38.573,00		
		22.154,00		41.117,00
B. UMLAUFVERMÖGEN				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	20.549,69	61.999,33		
2. Sonstige Vermögensgegenstände	27.070,08	47.619,76		
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten				
		25.256,00		2.280,77
C. NICHT DURCH EIGENKAPITAL GEDECKTER FEHLBETRAG				
		540.502,47		503.039,44
				<u>608.436,54</u>
PASSIVA				
A. EIGENKAPITAL				
I. Gezeichnetes Kapital				
		25.000,00		25.000,00
II. Kapitalrücklage				
		270.730,00		270.730,00
III. Verlustvortrag				
		-798.769,44		-813.873,77
IV. Jahresfehlbetrag (= Jahresüberschuss)				
		-37.463,03		15.104,33
V. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag				
		540.502,47		503.039,44
			0,00	0,00
B. RÜCKSTELLUNGEN				
Sonstige Rückstellungen		21.859,28		20.861,71
C. VERBINDLICHKEITEN				
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		5.811,77		1.310,82
2. Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter		589.820,79		570.304,40
3. Sonstige Verbindlichkeiten		18.242,39		15.959,61
davon aus Steuern EUR 3.455,24 (Vj. TEUR 3)				
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 1.928,86 (Vj. TEUR 1)				
		613.874,95		587.574,83
				<u>608.436,54</u>

Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ) der Kreiskliniken Reutlingen GmbH, Reutlingen
Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2018

	EUR	EUR	2017 EUR
1. Umsatzerlöse	368.649,05		416.358,17
2. Sonstige betriebliche Erträge	<u>8.810,45</u>		<u>4.395,38</u>
		377.459,50	420.753,55
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	7.012,24		10.050,98
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>5.682,83</u>		<u>468,79</u>
		12.695,07	10.519,77
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	212.871,00		202.658,37
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>37.599,10</u>		<u>37.708,33</u>
		250.470,10	240.366,70
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	20.786,98		25.395,43
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>125.977,68</u>		<u>123.896,57</u>
		146.764,66	149.292,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundene Unternehmen EUR 4.922,70 (Vj. TEUR 5)		<u>4.992,70</u>	<u>5.470,75</u>
9. Jahresfehlbetrag (Vj. Jahresüberschuss)		<u><u>-37.463,03</u></u>	<u><u>15.104,33</u></u>

Anlage 3

**Medizinisches Versorgungszentrum II (MVZ II) der Kreiskliniken
Reutlingen GmbH**

Bilanz	S. 33
GuV	S. 34

Medizinisches Versorgungszentrum II (MVZ II) der Kreiskliniken Reutlingen GmbH, Reutlingen
 Bilanz zum 31. Dezember 2018

AKTIVA	31.12.2017		PASSIVA		31.12.2017	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			A. EIGENKAPITAL			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00		25.000,00
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00	0,00	II. Gewinnvortrag	86.925,76		104.808,38
2. Geschäfts- oder Firmenwert	27.000,00	54.000,00	III. Jahresfehlbetrag	-8.077,29		-17.882,62
II. Sachanlagen		27.000,00			103.848,47	111.925,76
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	48.197,00	50.733,00	B. RÜCKSTELLUNGEN			
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	31.299,00	39.125,00	1. Steuerrückstellungen	3.150,00		3.500,00
		89.858,00	2. Sonstige Rückstellungen	11.006,62		13.951,64
B. UMLAUFVERMÖGEN		79.498,00		14.156,62		17.481,64
I. Vorräte			C. VERBINDLICHKEITEN			
Waren	11.526,77	0,00	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.142,27		3.542,09
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	126,11		126,11
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	124.165,50	136.127,57	3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	149.466,22		142.942,65
2. Sonstige Vermögensgegenstände	3.340,00	127.525,50	4. Sonstige Verbindlichkeiten	18.974,02		19.003,70
			davon aus Steuern EJR 7.543,26 (Vj. TEUR 9)			
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		48.165,44		175.708,62		165.614,55
		293.713,71				
		<u>294.991,95</u>				<u>294.991,95</u>

**Medizinisches Versorgungszentrum II (MVZ II) der Kreiskliniken Reutlingen GmbH,
Reutlingen
Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2018**

	EUR	EUR	2017 EUR
1. Umsatzerlöse	1.008.498,43		980.524,33
2. Sonstige betriebliche Erträge	<u>14.405,13</u>		<u>1.264,34</u>
		1.022.903,56	981.788,67
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	139.872,90		144.346,85
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>15.623,10</u>		<u>18.069,13</u>
		155.496,00	162.415,98
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	521.531,51		504.146,71
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>81.387,13</u>		<u>83.040,16</u>
		602.918,64	587.186,87
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	37.362,00		35.913,39
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>185.789,02</u>		<u>159.044,95</u>
		223.151,02	194.958,34
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	568,68		693,72
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundene Unternehmen EUR 7.540,15 (Vj. TEUR 7)	<u>7.540,15</u>		<u>7.492,87</u>
		-6.971,47	-6.799,15
9. Steuern vom Einkommen und Ertrag		42.443,72	48.310,95
10. Ergebnis nach Steuern = Jahresfehlbetrag		<u>-8.077,29</u>	<u>-17.882,62</u>

Anlage 4

KR Dienstleistungen GmbH Reutlingen

Bilanz	S. 36
GuV	S. 37

KR Dienstleistungen GmbH, Reutlingen
Bilanz zum 31. Dezember 2018

	31.12.2017		31.12.2017	
	EUR	EUR	EUR	EUR
AKTIVA				
A. ANLAGEVERMÖGEN				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Ertiglich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		4.255,00		8.510,00
II. Sachanlagen				
1. Technische Anlagen und Maschinen	16.327,00		18.346,00	
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	11.636,18		15.929,00	
		27.963,18		34.275,00
B. UMLAUFVERMÖGEN				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13.039,90		606,77	
2. Forderungen gegenüber Gesellschafter	168.629,52		170.063,08	
3. Sonstige Vermögensgegenstände	31.864,77		9.500,00	
		213.434,19		180.169,85
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		201.508,34		283.517,33
		<u>447.160,71</u>		<u>466.472,16</u>
PASSIVA				
A. EIGENKAPITAL				
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00		25.000,00	
II. Kapitalrücklage	35.403,50		35.403,50	
III. Gewinnvortrag	177.426,86		167.326,62	
IV. Jahresfehlbetrag (Vj. Jahresüberschuss)	-32.533,31		20.200,49	
		205.297,05		247.930,61
B. RÜCKSTELLUNGEN				
Sonstige Rückstellungen	31.676,01		31.676,01	
		<u>31.676,01</u>		<u>20.934,13</u>
C. VERBINDLICHKEITEN				
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.150,65		12.651,60	
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	62.482,24		63.856,25	
3. Sonstige Verbindlichkeiten	140.554,76		141.099,57	
davon aus Steuern EUR 9.987,51 (Vj. TEUR 9)				
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 32.222,46 (Vj. TEUR 28)				
		210.187,65		217.607,42
		<u>447.160,71</u>		<u>466.472,16</u>

KR Dienstleistungen GmbH, Reutlingen
Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2018

	EUR	EUR	2017 EUR
1. Umsatzerlöse	2.239.978,82		2.233.497,11
2. Sonstige betriebliche Erträge	440,50		2.842,50
		2.240.419,32	2.236.339,61
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	39.989,28		49.409,74
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	40.313,50		33.113,96
		80.302,78	82.523,70
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	1.643.280,39		1.580.352,28
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	333.248,98		321.999,18
		1.976.529,37	1.902.351,46
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	16.958,97		16.711,67
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	203.304,96		205.825,84
		220.263,93	222.537,51
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-4.535,45	8.334,45
10. Ergebnis nach Steuern		-32.141,31	20.592,49
11. Sonstige Steuern		392,00	392,00
12. Jahresfehlbetrag (Vj. Jahresüberschuss)		<u>-32.533,31</u>	<u>20.200,49</u>

Anlage 5

KlimaschutzAgentur im Landkreis Reutlingen gGmbH

Lagebericht	S. 39
Bilanz	S. 44
GuV	S. 46

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2018
Klimaschutz-Agentur im Landkreis Reutlingen
gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Reutlingen

I. Grundlagen des Unternehmens

Aktiver Klimaschutz, insbesondere die effiziente Verwendung von Energie und der Einsatz regenerativer Energien, ist heute auch eine Aufgabe der öffentlichen Daseinsvorsorge. Aber auch jedes Unternehmen und jeder Bürger ist gefordert, sein Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. In keinem anderen Umweltbereich liegen Ökonomie und Ökologie so nahe beieinander wie im Bereich effizienter Energieverwendung und regenerativer Energieerzeugung.

Die Klimaschutz-Agentur im Landkreis Reutlingen gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Reutlingen, (im Folgenden „KlimaschutzAgentur“, „Agentur“ oder „Gesellschaft“ genannt) versteht sich deshalb als ein umfassendes Aktionsbündnis von Landkreis, Gemeinden, Wirtschaft und anderen mit dem Klimaschutz befassten Akteuren. Die Klimaschutz-Agentur will das Bewusstsein für klimaschützendes Handeln im Landkreis Reutlingen stärken und durch Information, Beratung und Fortbildung dazu beitragen, dass Energie eingespart und effizient verwendet wird sowie regenerative Energieträger künftig noch stärker genutzt werden. Dadurch sollen auch die regionale Wirtschaftsstruktur gestärkt sowie Ausbildungs- und Arbeitsplätze im Landkreis Reutlingen geschaffen bzw. gesichert werden.

II. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche und branchenspezifische Rahmenbedingungen

Deutschland hat sich im Klimaschutz ambitionierte Ziele gesetzt. Insbesondere der Ende 2016 vom Bundeskabinett beschlossene Klimaschutzplan 2050 demonstriert die Entschlossenheit der Bundesregierung, dem Klimawandel mit ehrgeiziger Klimaschutzpolitik zu begegnen. Der Klimaschutzplan 2050 zeigt, wie Deutschland das Pariser Abkommen umsetzen will. Der Plan orientiert sich an der weitgehenden Treibhausgasneutralität Deutschlands bis zum Jahr 2050. Das Pariser Abkommen ist mit seinen Zielsetzungen Ausgangspunkt für diese 2050er Vision. Das Abkommen sieht vor, dass in der zweiten Hälfte dieses Jahrhunderts weltweit Treibhausgasneutralität erreicht werden muss. Zu den Zielen des Pariser Abkommens gehört außerdem, die Begrenzung der Erderwärmung auf deutlich unter zwei Grad beziehungsweise sogar auf unter 1,5 Grad zu begrenzen.

Zudem erfüllt Deutschland als eines der ersten Länder weltweit eine Vorgabe des Pariser Abkommens, nämlich eine Klimaschutzlangfriststrategie vorzulegen. Dies hat Deutschland deutlich vor dem vorgesehenen Zieldatum 2020 getan. Die Bundesregierung betrachtet Langfriststrategien als ein zentrales Instrument zur langfristigen und verlässlichen Politikplanung.

Für das Jahr 2030 bekräftigt der Klimaschutzplan 2050 das Gesamtziel einer Treibhausgas-minderung von mindestens 55 Prozent gegenüber 1990. Dieses Gesamtziel wird zugleich

erstmalig auf einzelne Sektoren heruntergebrochen. Damit gibt der Plan für alle Sektoren eine klare Orientierung.

Darüber hinaus gibt der Klimaschutzplan wichtige Orientierung für den anstehenden Umbau von Wirtschaft und Gesellschaft in Richtung eines treibhausgasneutralen, kohlenstoffarmen und damit klimafreundlichen Wirtschaftens und Lebens. Der Plan ist damit ein konkreter Rahmen für strategische Entscheidungen in den nächsten Jahren für Wirtschaft und Unternehmen, Gewerkschaften, Wissenschaft, Kreative und Zivilgesellschaft.¹

Darüber hinaus bilden sich mittlerweile in vielen Teilen der Bevölkerung breite Zustimmungen zum Klimaschutz aus. Bestes Beispiel hierfür ist die Jugend-Bewegung „Fridays for Future“ von Greta Thunberg, die mittlerweile auch in Deutschland angekommen ist und für erheblichen Diskussionsbedarf in der Bevölkerung und auch in der Politik geführt hat.

2. Geschäftstätigkeit 2018

Die KlimaschutzAgentur konnte im Jahr 2018 die Beratungszahlen für die kostenfreie Beratung von Bürgern im Landkreis Reutlingen nahezu konstant bei den Erstberatungen halten. Bei den EnergieCheck's vor Ort war ein Rückgang aufgrund von Mitarbeitervakanz zu verzeichnen. Insgesamt wurden in 2018 257 Erstberatungen in der KlimaschutzAgentur und den Rathäusern durchgeführt. Dadurch wurden Investitionen in Energieeinsparmaßnahmen und Klimaschutz in Höhe von nahezu 1,3 Mio. EUR im Landkreis Reutlingen ausgelöst.

Des Weiteren wurden 95 Eigenheimbesitzer detailliert und individuell im Rahmen eines Checks der Verbraucherzentrale beraten.

Die kostenfreie Bürgerberatung basiert auf einer engen Kooperation mit der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg. Diese Kooperation ermöglicht nicht nur den Zugang zu Bundesfördermitteln für die Energieberatung, sondern sie sichert auch eine qualitativ hochwertige, unabhängige und zielgruppenspezifisch genaue Ansprache.

Gemeinsam mit der Stadt Münsingen sowie den Gemeinden Eningen unter Achalm und Lichtenstein konnten erfolgreich Anträge beim Projektträger Jülich für die Durchführung von 50:50-Projekten gestellt werden. Bei 50:50 Projekten wird in Schulen und Kindergärten durch Schulung des technischen Personals sowie durch Sensibilisierung von Kindern und Lehrer/Erzieher - ohne große Investitionen - Energie eingespart.

Das Quartierskonzept zur energetischen Sanierung von öffentlichen und privaten Gebäuden im albgut in Münsingen konnte in 2018 erfolgreich abgeschlossen werden. Die Quartiere in Gomadingen und Mehrstetten werden in 2019 abgeschlossen.

Ferner konnten weitere Städte und Gemeinden für die Durchführung eines European Energy Awards in 2018 gewonnen werden.

Im Bereich Klimaschutz hat die KlimaschutzAgentur gemeinsam mit den weiteren acht OEW-Landkreisen (Zweckverband Oberschwäbische Elektrizitätswerke) den Aufbau eines Infrastrukturplaners begonnen. Dieser wird in 2019 abgeschlossen und soll mit weiteren wichtigen strukturellen Daten ergänzt sowie über ein eigenes GIS System weitergeführt werden.

Öffentlichkeitsarbeit und Bewusstseinsbildung waren weitere Themenfelder für die Agentur. Die Agentur war in 2018 auf 21 Veranstaltungen, Messen und Infotagen präsent. Genauso

¹ Quelle: Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit – Klimaschutz in Zahlen - Fakten, Trends und Impulse deutscher Klimapolitik, Ausgabe 2017

wichtig: In 2018 führte die Agentur über 40 Stand-By Schulungseinheiten an Grundschulen durch.

Durch den Erfolg des Vorjahres wurde wieder eine große gemeinschaftliche Thermografieaktion mit zahlreichen Partnern im Landkreis durch die KlimaschutzAgentur durchgeführt.

Die Agentur hat auch in 2018 im Sinne ihres bestimmungsgemäßen Gesellschaftszweck gehandelt: „Sie hat das Bewusstsein für klimaschützendes Handeln im Landkreis Reutlingen nachhaltig gestärkt und durch Information, Beratung und Fortbildung wesentlich dazu beigetragen, dass Energie eingespart und effizient verwendet wird sowie regenerative Energieträger stärker genutzt werden.“

3. Grundfinanzierung der Agentur

In 2018 statteten alle Gesellschafter und Sponsoren die Agentur mit ausreichenden Mitteln zur Grundfinanzierung ihrer Tätigkeit aus. Die Grundfinanzierung lag in 2018 bei TEuro 158,5.

4. Lage des Unternehmens

a. Ertragslage

Die Umsatzerlöse betragen in 2018 TEuro 331,4. Der wesentliche Teil der Umsatzerlöse betrifft Einnahmen aus Energieberatungen, die Mitarbeit in Quartierskonzepten, dem kommunalen Energiemanagement, den Schuleinheiten „Stand-By“ und Informations- und Fortbildungsveranstaltungen. Im Vergleich zum Vorjahr steigerten sich die Umsatzerlöse um TEuro 36,1. Grund dafür war die gute Auslastung und Auftragslage der Agentur. Des Weiteren konnten neue, weitere Angebote von der KlimaschutzAgentur entwickelt werden, die bereits im Jahr 2017 zu mehr Nachfrage geführt hatten. Eine weitere moderate Umsatzsteigerung ist für 2019 geplant.

Die sonstigen betrieblichen Erträge betragen TEuro 166,2. Der wesentliche Teil der sonstigen betrieblichen Erträge betrifft Beiträge der Gesellschafter zur Grundfinanzierung der Gesellschaft.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen betragen TEuro 29,4 und resultierten im Wesentlichen aus Kosten für externen Energieberater bei Quartierskonzepten.

Die Personalkosten beliefen sich auf TEuro 320,4 und waren damit um TEuro 81,5 höher als im Vorjahr. Die Steigerung resultiert daraus, dass zum Jahresende 2018 alle Stellen erfolgreich besetzt werden konnten.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen TEuro 119,3 und waren damit um TEuro 10,5 niedriger als im Vorjahr.

Im Berichtsjahr wurde ein Jahresüberschuss in Höhe von Teuro 16,1 erzielt, der im Vergleich zum Vorjahr um TEuro 8,4 niedriger ausfiel. Dennoch führte der Jahresüberschuss zu einer positiven Planabweichung von TEuro 33,2.

b. Vermögenslage

Die Bilanzsumme hat sich von TEuro 315,5 auf TEuro 351,3 erhöht. Wesentliche Veränderungen bei den Aktiva ergeben sich durch die Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe auf TEuro 101,4 (+TEuro 53,3).

Das Anlagevermögen beträgt 10,3% der Bilanzsumme und besteht im Wesentlichen aus der Geschäfts- und Büroausstattung der Gesellschaft. Der überwiegende Teil der Bilanzsumme mit 55,8 % betrifft die liquiden Mittel der Gesellschaft.

Eine wesentliche Veränderung bei den Passiva ergibt sich durch die Erhöhung des Eigenkapitals von TEuro 267,2 auf TEuro 283,4 aufgrund des positiven Jahresergebnisses.

Die Gesellschaft ist im Wesentlichen durch Eigenkapital finanziert und weist somit eine hohe Eigenkapitalquote in Höhe von 80,7 % aus.

c. Finanzlage

Die Gesellschaft verfügt zum Bilanzstichtag 31.12.2018 aufgrund ihres Bestands an Bankguthaben sowie aufgrund der von den Gesellschaftern zugesagten Grundfinanzierung über ausreichende Liquidität, um kurz- bis mittelfristig ihre Aktivitäten zur Förderung des Klimaschutzes finanzieren zu können.

Die KlimaschutzAgentur hat im Geschäftsjahr eine über die Planansätze hinaus positive Entwicklung genommen.

5. Finanzielle Leistungsindikatoren

Bei den finanziellen Leistungsindikatoren liegt unser Fokus auf der Einhaltung des jährlich zu verabschiedenden Wirtschaftsplans.

6. Gesamtaussage

Unsere Vermögens-, Finanz- und Ertragslage schätzen wir als gut ein. Unsere Umsatzentwicklung entspricht dem Wirtschaftsplan und die Ergebnisentwicklung ist kontant.

III. Chancen- und Risikobericht

Die Risiken der Gesellschaft bestehen darin, dass einer der Gesellschafter ausscheidet, die Höhe der Zuwendungen gekürzt werden oder keine Anpassung der Zuwendung von Seiten der Gesellschafter an die gestiegene Ausgabensituation vorgenommen wird. Weitere Risiken bestehen im Rückgang von Mitteln aus Bundes- und Landesförderprogrammen, die die Voraussetzung für kommunale und privatwirtschaftliche Auftraggeber sind, um Beratungsleistungen im Bereich Energie und Klimaschutz vorzunehmen.

Längerfristige Vertragsverpflichtungen bestehen nur gegenüber der Leasinggesellschaften (Fahrzeuge und Pedelecs) in Höhe von TEuro 23,3 zum Bilanzstichtag.

Die wesentlichen Chancen der KlimaschutzAgentur bestehen in dem fortschreitenden Aktionsbündnis Klimaschutz der Bundesregierung und dem daraus resultierenden Beratungsbedarf der Gemeinden, Wirtschaft und der Bevölkerung, das durch die KlimaschutzAgentur abgedeckt wird.

IV. Zukünftige Entwicklung der Agentur

Die eingeschlagene Vertriebsstrategie konnte in 2018 erfolgreich fortgeführt und noch weiter ausgebaut werden. So konnten auch in 2018 weitere Verträge mit einer Laufzeit von drei und mehr Jahren abgeschlossen werden. Durch diese Aufträge gemeinsam mit der Grundfinanzierung der Gesellschafter sind der Fortbestand und die Zukunft der KlimaschutzAgentur für die kommenden Jahre gesichert.

Durch die vom Land neu geschaffene Kompetenzstelle Photovoltaik, die aus den drei Energie- und Klimaschutzagenturen Reutlingen, Tübingen und Zollernalb besteht, verfügt die KlimaschutzAgentur über eine zusätzliche Aufgabe als Lotse für Kommunen tätig zu werden. Des Weiteren stellt diese Stelle eine zusätzliche und planbare Finanzierung vom Land für die nächsten drei Jahre sicher.

Wichtige und weitere Schwerpunkte, an der die KlimaschutzAgentur arbeitet, sind: Ausbau des Bildungsbereiches, Aufbau einer Kompetenzstelle Energieeffizienz in der Region Neckar-Alb, Aufbau eines Qualitätsnetzwerkes Bau im Landkreis Reutlingen und die Entwicklung von weiteren vielversprechenden Quartierskonzepten im Landkreis Reutlingen. Die Gesellschafter, Geschäftsführung und das Team der Agentur sind hochmotiviert, die „Regionalen Energiewende“ im Landkreis Reutlingen gemeinsam erfolgreich umzusetzen.

Der Wirtschaftsplan für 2019 sieht eine Ausweitung der Umsätze durch Neuprojekte vor. Gleichzeitig werden die Personalaufwendungen entsprechend ansteigen. Insgesamt wird mit einem positiven Jahresergebnis leicht unter dem Niveau des Geschäftsjahres 2018 geplant.

Reutlingen, 29. April 2019

Tobias Kemmler

Klimaschutz-Agentur im Landkreis Reutlingen gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Reutlingen

Bilanz zum 31. Dezember 2018

AKTIVA

	Euro	31.12.2018 Euro	31.12.2017 Euro
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		9.377,17	2.894,17
II. Sachanlagen			
1. Betriebs- und Geschäftsausstattung		26.967,00	15.316,00
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	101.258,72		48.090,41
2. sonstige Vermögensgegenstände	<u>173,23</u>		<u>84,80</u>
		101.431,95	48.175,21
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten			
		196.004,25	245.671,90
C. Rechnungsabgrenzungsposten			
		<u>17.500,17</u>	<u>3.446,18</u>
		<u>351.280,54</u>	<u>315.503,46</u>
		<u><u>351.280,54</u></u>	<u><u>315.503,46</u></u>

Klimaschutz-Agentur im Landkreis Reutlingen gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Reutlingen

Bilanz zum 31. Dezember 2018

PASSIVA

	Euro	31.12.2018 Euro	31.12.2017 Euro
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		57.500,00	57.500,00
II. Gewinnrücklagen			
1. andere Gewinnrücklagen		95.330,00	79.480,00
III. Bilanzgewinn		130.565,63	130.258,90
B. Rückstellungen			
1. sonstige Rückstellungen		36.340,00	31.600,00
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12.789,43		3.821,54
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 12.789,43 (Euro 3.821,54)			
2. sonstige Verbindlichkeiten	<u>18.755,48</u>		<u>12.843,02</u>
- davon aus Steuern Euro 18.203,51 (Euro 12.168,02)			
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 18.755,48 (Euro 12.843,02)			
		31.544,91	<u>16.664,56</u>
		<u>351.280,54</u>	<u>315.503,46</u>

